



Quartiersmanagement

Seit September 2010 besteht im Haus der Frauenhilfe ein Quartiers-Projekt mit dem Konzept „Leben in Gemeinschaft“, das vom Amt für Soziales und Wohnen der Bundesstadt Bonn unterstützt wird.

Es geht darum:

- die Bürgerinnen und Bürger und die Akteure im Stadtteil miteinander ins Gespräch zu bringen
- Begegnungen zwischen Generationen und Kulturen zu ermöglichen
- ein Netzwerk für alle Mitwirkenden im Stadtteil zu schaffen
- neue Ideen für Lannesdorf und Obermehlem zu sammeln, zu entwickeln, zu bündeln und auf den Weg zu bringen
- zu erkennen, wo Hilfe und Unterstützung notwendig sind, und nach Lösungen zu suchen



Kontakt: **Ines Jonas**
Quartiersmanagerin
Telefon: 0228 / 9541 36
E-Mail: ines.jonas@frauenhilfe-rheinland.de



Altenheim

Das Altenheim im „Haus der Frauenhilfe“ ist ein Haus mit Tradition. Aufbau, Organisationsstruktur, Führungsstil und fachliche Arbeit gründen sich auf das christliche Verständnis von der Einmaligkeit und Würde des Menschen.



56 Bewohnerinnen und Bewohner bei uns nach ihren individuellen Wünschen betreut werden, finden bei uns ein Zuhause. Das Altenheim ist seit über 50 Jahren.

Wir praktizieren eine individuelle, aktivierende Pflege, die auf den individuellen Stand medizinischer und pflegerischer Kenntnisse orientiert. Ziel ist es, die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern und zu erhalten. Das Schöne ist, dass wir mit der uns anvertrauten Menschlichkeit einen unschätzbaren Wert, und wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit deren Angehörigen, Betreuern und Freunden.

Kontakt: **Beate Wendling**
Heim- und Pflegedienstleitung
Telefon: 0228 / 93194 50
E-Mail: beate.wendling@altenheim-frauenhilfe.de

Aufgrund umfangreicher Umbau-, Sanierungs- und notwendiger Modernisierungsarbeiten bezüglich der gestiegenen Brandschutz- und Hygieneauflagen musste das Altenheim im Haus der Frauenhilfe zum 30.11.2014 vorübergehend geschlossen werden.



Tagesbetreuung Drachenfelsblick

Die Tagespflegeeinrichtung im Haus der Frauenhilfe bietet älteren, pflegebedürftigen oder demenziell veränderten Menschen an einem oder mehreren Tagen in der Woche tagsüber Betreuung und Begleitung an.

Dadurch ermöglichen wir unseren Gästen, den Tag mit anderen Menschen zu verbringen sowie medizinisch, pflegerisch und psychosozial versorgt zu werden und dennoch morgens und abends, an Wochenenden und Feiertagen in ihrer gewohnten Umgebung zu leben.



In der Tagesbetreuung Drachenfelsblick werden bis zu 14 Personen montags bis freitags (außer an Feiertagen) von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr liebevoll betreut.

Kontakt: **Monika Muhic-Brose**
Einrichtungsleitung
Telefon: 0228 / 93194 57
E-Mail: monika.muhic-brose@tagespflege-frauenhilfe.de



Dünenklinik



Die Evangelische MutterKindKlinik auf Spiekeroog ist eine Vorsorgeeinrichtung für behandlungsbedürftige Mütter mit ihren Kindern.

Das schadstoff- und allergenarme Meeresklima mit maritimem Aerosol ist besonders heilsam für Atemwege und Haut. Ein feinsandiger Strand, die Weite des ostfriesischen Himmels und der stetige Rhythmus von Ebbe und Flut, bieten Ruhe und Erholung, um Körper, Geist und Seele (wieder) in Einklang zu bringen. Mit unserem ganzheitlichen Therapiekonzept stärken wir die Gesundheit, Lebensfreude und Lebensenergie von Frauen und Kindern.

Unsere Klinik mit 38 Apartments liegt inmitten einer Dünenlandschaft auf der wunderschönen Nordseeinsel Spiekeroog. Frühstücksterrasse, Spielplatz und Liegewiese zwischen den Dünen sowie ein Foyer mit Kamin und Spielecke oder die Büchergalerie mit Surfterminal runden das Ambiente ab.

Die Dünenklinik ist eine Einrichtung des Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland und Mitglied im Evangelischen Fachverband für Frauengesundheit (EVA) und im Müttergenesungswerk (MGW).

Kontakt: **Ariane Herberich**
Einrichtungsleitung
Telefon: 04976 / 917 111
E-Mail: herberich@duenenklinik.de

Informationen⁺

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V.





Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. (EFHiR) ist ein Verband ehrenamtlich aktiver Frauen, die sich als Christinnen engagieren. Seit mehr als 110 Jahren vertreten wir die Interessen und Anliegen von Frauen in der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) und darüber hinaus.

Wir ermutigen Frauen, ihren Weg zu und mit Gott zu finden und achten dabei auf einen zeitgemäßen Umgang mit der biblischen Botschaft.

Wir bieten eine lebendige Gemeinschaft engagierter Frauen, die das Leben in ihren Kirchengemeinden aktiv mitgestalten und Spiritualität leben.

Wir fördern Frauen bei ihren Aufgaben in Gesellschaft, Kirche, Beruf und Familie durch ein vielfältiges Bildungsangebot.

Wir engagieren uns in gesellschaftspolitischen Fragen, reagieren auf Veränderungen und thematisieren diese gemeinsam mit unseren Mitgliedern.

Wir vernetzen uns bundesweit mit anderen Frauenverbänden.

Leitende Pfarrerin
Dagmar Müller

Telefon: 0228 / 9541 111
E-Mail: dagmar.mueller@frauenhilfe-rheinland.de

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland

Ellesdorfer Straße 52
53179 Bonn-Bad Godesberg
Telefon: 0228 / 9541 112 oder -117
E-Mail: info@frauenhilfe-rheinland.de
Internet: www.frauenhilfe-rheinland.de



Frauenhilfe - ein moderner Frauenverband

Aus der theologischen Erkenntnis der Gleichwertigkeit von Männern und Frauen setzt sich die Frauenhilfe für Gleichberechtigung in Kirche und Gesellschaft ein und unterstützt Frauen in ihrer individuellen Lebensgestaltung.

Zu unserem Themenkatalog gehört:

- Ehrenamt stärken
- Frauen leiten Kirche
- Spiritualität leben
- Kirche und Gesellschaft
- Projekte umsetzen
- Feminist. Theologie/ Bibel in gerechter Sprache
- Bekämpfung von Armut
- Müttergenesung/ Frauengesundheit
- Schutz vor Gewalt
- Miteinander der Generationen
- Altenpflege und Seniorenbegleitung
- Integrationsangebote für Migrantinnen

Mitglieder- und Verbandsarbeit

Der Landesverband der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland e.V. ist die Dachorganisation für rund 40.000 Mitglieder, die in ca. 1.200 Gruppen (oder als Einzelmitglied) in 38 Kreisverbänden im Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland organisiert sind.

Auch die Einzelmitgliedschaft im Landesverband ist möglich für diejenigen, die weder Mitglied in einer gemeindlichen Frauenhilfegruppe noch in einem Kreisverband sein können oder wollen. Sie können die Arbeit der Frauenhilfe auch überregional unterstützen und auf Landesverbandsebene mitarbeiten.



Weltgebetstag

Seit 1949 wird im Rheinland am ersten Freitag im März Weltgebetstag gefeiert und die Begeisterung für die Idee der weltweiten Verbundenheit und Solidarität weitergetragen.



Die EFHiR bildet jedes Jahr rund 1.500 Frauen in Seminaren und Studientagen als Multiplikatorinnen aus, damit sie in ihren jeweiligen Gemeinden den Gottesdienst zusammen mit anderen gestalten. Die ökumenische Zusammenarbeit, das gelingende Miteinander unterschiedlicher Generationen und Nationalitäten und die lebendigen Gottesdienste prägen die Weltgebetstagsarbeit.

Die Auseinandersetzung mit der Spiritualität und Lebenssituation der Frauen aus den ausrichtenden Ländern lädt immer wieder neu dazu ein, die eigenen Situationen und Positionen zu reflektieren. Kampagnen wie „Kauft keine Früchte der Apartheid“ oder „Clean Clothes“ („Saubere Kleidung“) sind aus der Weltgebetstagsbewegung entstanden.



Wir bieten an ...

Seminare und Studientage zu theologischen und gesellschaftspolitischen Themen

Diese werden von den Referentinnen des Landesverbands durchgeführt. Außerdem können Frauenhilfegruppen in den Gemeinden - aber auch andere Gruppen - unsere Angebote wahrnehmen und Honorar- oder ehrenamtliche Referentinnen anfragen.

Gottesdienste zum 1. Advent

Der 1. Advent ist Frauenhilfe-Sonntag! Jedes Jahr ist die Kollekte der Landeskirche am 1. Advent für Projekte der EFHiR bestimmt, und jedes Jahr erarbeiten ehrenamtliche Frauen zwei Gottesdienstentwürfe, die auf www.frauenhilfe-rheinland.de abrufbar sind.

Publikationen

- Mitgliederzeitschrift „Mitteilungen“
- Arbeitshilfe FUNDUS
- 24 Andachten für das Kirchenjahr
- Weltgebetstagsmappe
- Arbeitshilfen zu verschiedenen Themen

Weiterbildungseinrichtung

Auch nach 110 Jahren Frauenhilfearbeit ist der Bedarf an frauenspezifischer Weiterbildung ungebrochen. Daher ist die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland auch Trägerin einer staatlich anerkannten und zertifizierten Einrichtung der Erwachsenenbildung und bietet ein vielfältiges Bildungsprogramm.



Stiftung der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland

Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland will sich auch in Zukunft für Frauen engagieren. Unsere Gesellschaft und unsere Kirche brauchen dieses Engagement. Um auch in Zukunft gestalterisch aktiv sein zu können, hat die EFHiR 2001 eine Stiftung gegründet.



Die Stiftung der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland fördert Einrichtungen und Projekte, die der Gleichberechtigung, der Unterstützung oder der Stärkung von Frauen und Mädchen dienen und Angebote zur Selbsthilfe für Frauen und Mädchen schaffen bzw. darstellen.

Thematische Schwerpunkte sind dabei:

- die Weiterbildung für Ehrenamtliche
- die Bildungsarbeit für Seniorinnen
- die Entlastung für Mütter in Not
- die Ausbildungsförderung für junge Frauen
- die Integrationsangebote für Migrantinnen in den Gemeinden